

Reiseprogramm 2010 der VCH-Akademie

Urlaub – Singen – Philosophie – Theologie



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der VCH-Akademie,

auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder eine kleine, aber feine Auswahl an Reisen. Damit diese Reisen ein Erfolg werden, bitten wir Sie um rechtzeitige Anmeldung. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Ihre VCH-Akademie e. V.
Barbara Leddin
Esplanade 15
20354 Hamburg,
Telefon 040-35906824
Email: inof@vch-akademie.de,
Internet: www.vch.akdemie.de

Mai 2010

Sonntag 09. bis Donnerstag 13. Mai 2010

Bibliodramatische Wanderreise

„...dessen Feld hatte gut getragen“

Mit dem Gleichnis vom „reichen Kornbauern“ im Gepäck durch Angeln Wandern in Angeln, Schleswig-Holsteins nördlichste Halbinsel auf der durch Förden gegliederten Ostseite des Landes: Bauernland. Darum eine Wanderung von Kirchen zu Mühlen und alten Gräbern mit einem Text im Gepäck: Ein Gleichnis. Gleichnisse sind die letzten Rätsel unserer Sprache. Sie pflegen dem, der sie liest oder sich ihnen aussetzt, erst einmal heftig zu verwirren. Darum fünf Tage lang mit einem Gleichnis durch Angeln (Lukas 12, 16.21). Ergänzt wird die Wanderung durch Vortrag, Bild und Lektüre über diese Landschaft: Scheersberg und Schloss Glücksburg, Mühlen und Dreiseithöfe, Brarup-Markt und Thorsberger Moor, 3500 Jahre Landwirtschaft, Küsten und Bauernwälder, die Knicks und urgeschichtliche Grabstätten. Und natürlich die Schleistadt Kappeln, Süderbrarup, Sörup und Satorup, das Museumsdorf Unewatt und die vielen Herrenhäuser, Kirchen und Heimatmuseen im Land der 'bys' und 'rups'. Selbst die Königin von England ließ es sich nicht nehmen, die Herkunft ihrer Vorfahren zu erkunden und Angeln zu besuchen. Referenten: Dr. Rainer Pelka; Bettina Kommoss (Theologin, Heidelberg), Wolfgang Teichert (Theologe, Hamburg), In Kooperation mit der Akademie Sankelmark
Ort: Akademie Sankelmark, Sankelmark bei Flensburg, (von dort starten wir jeden Tag)
Kosten: 345,— € pro Person incl. Übernachtung/Frühstück, Lunchpaket, Abendessen in Sankelmark, (Anfahrt zu den jeweiligen Wanderungen mit eigenem PKW und in Fahrgemeinschaften)



Mai/Juni 2010

Sonntag 30.Mai bis Freitag 4.Juni 2010

Literatur am Ort

„Fontane und Rheinsberg“ Adel, Schlösser, Gärten

" Die Märker haben viele Tugenden, wenn auch nicht ganz so viele, wie sie sich einbilden, was durchaus gesagt werden muss, da jeder Märker ernsthaft glaubt, dass Gott in ihm und seinesgleichen etwas Besonderes geschaffen hat. So schlimm ist es nun nicht....." schreibt Theodor Fontane. Unsere Spurensuche zu Fontane führt durch Rheinsberg, nach Neuruppin und Umgebung. Stechlinsee, Kloster Lindau. Ausflugsfahrten auf dem Wasser: Morgens wird es gemeinsame Lektüre aus den Wanderungen, den Jugenderinnerungen und natürlich den Romanen geben. Auch die Gedichte dürfen nicht fehlen. Das VCH Hotel Rheinsberg liegt idyllisch, unmittelbar am Ufer des Grienerick-Sees und dennoch zentral, nur 300 m vom Schloss Rheinsberg entfernt. Diese Reise ist auch geeignet für Teilnehmende, die die vergangene Reise mitgemacht haben.

Referenten: Dr. Henning von Wedel, Wolfgang Teichert

Ort: Vier Sterne Hotel Haus Rheinsberg, Hotelinfos unter: www.hausrheinsberg.de

Kosten: Hotel/Frühstück incl. Seminar EZ € 610,— p. P. , DZ € 530,— p. P.

Juli 2010

Samstag 3.Juli bis Montag 12.Juli 2010

Reise nach Ligurien

„Erst die Flucht, dann das Vergnügen“

Bibliodramatische Versuche zu Jona

Jona gilt als eine Figur der Enttäuschung an Menschen, Welt und Gott. Zwischen Flucht und Untergangsstimmung, Freude und Unverständnis versucht er, mit seinem Leben fertig zu werden. Erfahrungen der Tiefe können ja zu Momenten des Glücks und der Dankbarkeit führen, auch in der eigenen Biografie - und es stellt sich die Frage, wozu das Leben gut ist. Gesprächsrunden, kreative Tätigkeit, Wandern, Faulenzen, Baden im Bach, im Fluss oder im Meer, Whale-Watching, Ausflüge z.B. nach Menton und in die Villa Hanbury, Tanzfeste unter freiem Himmel, gutes Essen und vor allem Sonne und Erholung in der wunderbaren Umgebung runden diese Zeit. Acht Menschen, die auf Erlebnisreise gehen: Bibliodrama, Philosophie, Spiritualität, Achtsamkeit, Kultur: Eine Chance auf Begegnung und Besinnung, Orientierung und Neuanfang.

Referenten: Jutta Berg (Tanztherapeutin), Wolfgang Teichert (Theologe, Hamburg)

Ort: Negi / Bordighera

Kosten: 450— € p. P. (eigene Anreise oder Fahrgemeinschaften)



August 2010

Samstag 7. bis Donnerstag 12. August 2010

Urlaubstagung

„Der du von dem Himmel bist“

Lieder zwischen Himmel und Erde, Luft und Meer

6.Sommersingwoche in Sankelmark

Ein Kinderspiel, das mit „Himmel und Erde“ oder hieß es Himmel und Hölle? Jedenfalls wurde es hinkend in Kindertagen gespielt. Und wir erinnern uns, dass der kleine gallische Held Asterix keine andere Sorge hatte, als dass ihm der Himmel auf den Kopf fiel. Wir aber leben zwischen Himmel und Erde, Luft und Meer. Joachim Neander (1650 -1680) dichtet denn auch: „Himmel, Erde, Luft und Meer/zeugen von des Schöpfers Ehr;/meine Seele, singe du,/bring auch jetzt dein Lob herzu.“ Ein Woche lang am Sankelmarker See mit Singen, Baden und Wandern und Literatur oder Film zum Schluss sogar ein gemeinsames Konzert, um die einstimmigen (Kunst)lieder vorzutragen.

Ort. Akademie Sankelmark. Sankelmark bei Flensburg

Referenten: Brigitte-Maria Teichert (Chorleitung), Nikolaus Kirchner (Klavier), Wolfgang Teichert (Texte und Film)

Kosten. Unterkunft/VP;EZ: 395,€;DZ: 380, € ohne Übernachtung/Frühstück 269,— €

September 2010

Donnerstag 2.September bis Sonntag 5.September 2010

Literatur am Ort

„Nietzsche meets Goethe und Schiller“

Reise nach Weimar

Weimar, ein Topos: Diesmal als Schauplatz eines (ahistorischen) Treffens zwischen Nietzsche, Goethe und Schiller. Es gibt ein Gedicht Nietzsches an Goethe: Darin macht er sich ein wenig lustig über seinen Weimeraner Vorgänger: „Das Unvergängliche/Ist nur ein Gleichnis/ Gott der Verfängliche/ Ist Dichter - Erschleichnis.“ Für Nietzsche ist Goethe nicht nur ein guter und großer Mensch, sondern eine Cultur: "Goethe that den Deutschen nicht noth, daher sie auch von ihm keinen Gebrauch zu machen wissen." Nennt der frühe Nietzsche Schiller und Goethe noch in einem Atemzug, will er später nichts mehr davon wissen. Schiller wird zu einem veralteten Schriftsteller herabgesetzt. Die abrupte Abwendung von Schiller und die Stilisierung Goethes zu einer repräsentativen und symbolischen Kulturgestalt hängt mit dem Bruch Nietzsches mit Wagner und dessen Schiller-Affinität zusammen. Das ist erstaunlich: Hatte doch einst die Auseinandersetzung mit Schillers Ästhetik bei Nietzsche deutliche Spuren hinterlassen: "Das Schillersche an Wagner: er bringt leidenschaftliche Bredsamkeit, Pracht der Worte, als Schwung edler Gesinnungen - Legierung mit geringem Metall". Geladen sind Interessierte, die in Weimar den Genius loci erleben wollen. Lesung im Nietzsche Archiv, Begehungen von Schillerhaus und Goethehaus ergänzen das Programm.

Referenten: Dr. Martin Scherer (Philosoph und Lektor, München), Wolfgang Teichert (Theologe, Hamburg)

Ort: VCH Hotel Amalienhof Weimar

Kosten: Hotel Übernachtung mit Frühstück: 390,— €(EZ);340,— € DZ

Eigene Anreise, Eintrittsgelder sind nicht enthalten